

Veröffentlicht auf www.altkreisblitz.de am Mittwoch, 07.12.22 um 13:20 Uhr:

Lehrte: Amateurfunkaktion am Katastrophenschutz-Warntag

Funkamateure aus Lehrte/Burgdorf beteiligen sich am bundesweiten Warntag am 8. Dezember an einer besonderen Aktivität

LEHRTE/BURGDORFDie Funkamateure im Bereich Niedersachsen führen anlässlich des Warntages 2022 am 8. Dezember 2022 einen besonderen Funkwettbewerb durch. Der Distrikt Niedersachsen des Deutschen Amateur-Radio-Club e. V. (DARC) hat dazu aufgerufen, zeitgleich mit der geplanten Aussendung von Warnmeldungen über die diversen Kanäle und Medien ab 11 Uhr eine kurze Meldung mit dem aktuellen Standort über ein Amateurfunkgerät abzugeben.

"In jedem Zuständigkeitsbereich einer Katastrophenschutzbehörde (Landkreis/kreisfreie Stadt) wird eine Leitstation aktiv sein und die Meldungen aufnehmen", erklärt Frank Brinkmann, Notfunkreferent des DARC Niedersachsen. Eine [eigens eingerichtete Webseite](#) gibt einen Überblick zu den Aktivitäten.

Der DARC-Ortsverband H32 Lehrte/Burgdorf wird mit dabei sein und mit der Clubstation DB0DRK als Leitstation für die Region Hannover/Ost arbeiten. Zwischen 11 und 13 Uhr findet die Aktion statt. Diese soll dazu dienen, gegenüber den Behörden die großflächige Verfügbarkeit von Funkamateuren im Land darzustellen. In einem Notfall, wie einem längeren Stromausfall, kann mittels einfacher batteriebetriebener Funkgeräte noch eine Kommunikation gewährleistet werden. Um ein großes Gebiet abzudecken, wird über örtliche Relaisfunkstellen des Amateurfunkdienstes gearbeitet. Diese von Funkamateuren privat betriebenen Funkanlagen an exponierten Standorten können meist bereits mittels Akkus, Photovoltaik und ähnliches eine mehrtägige Betriebszeit ohne öffentliche Stromversorgung sicherstellen.

"Unsere Anlagen arbeiten auch meist dann noch zuverlässig, wenn Mobilfunknetz und öffentliche und private Funkdienste schon längst zusammengebrochen sind", weiß Andreas Hahn, Vorsitzender des DARC Ortsverbands Lehrte/Burgdorf. "Diese bestehenden Anlagen können Behörden für Warnung und Information der Bevölkerung nutzen und Rückmeldungen beziehungsweise Notrufe erhalten - das ist unser Angebot. Die Behörden sollten sich bereits im Vorfeld Gedanken machen, wie sie den Amateurfunk einbinden können", appelliert Frank Brinkmann. Die Unterstützung in Not- und Katastrophenfällen ist für die bundesweit über 60.000 Funkamateure auch gesetzlich geregelt.

Der Ortsverband Lehrte/Burgdorf ist einer von rund 960 des DARC bundesweit und steht als Ansprechpartner sowie mit Rat und Tat rund um Funktechnik und Elektronik zur Verfügung. Weitere Informationen sind unter www.OV-H32.de zu finden.

von [Redaktion AltkreisBlitz](#)